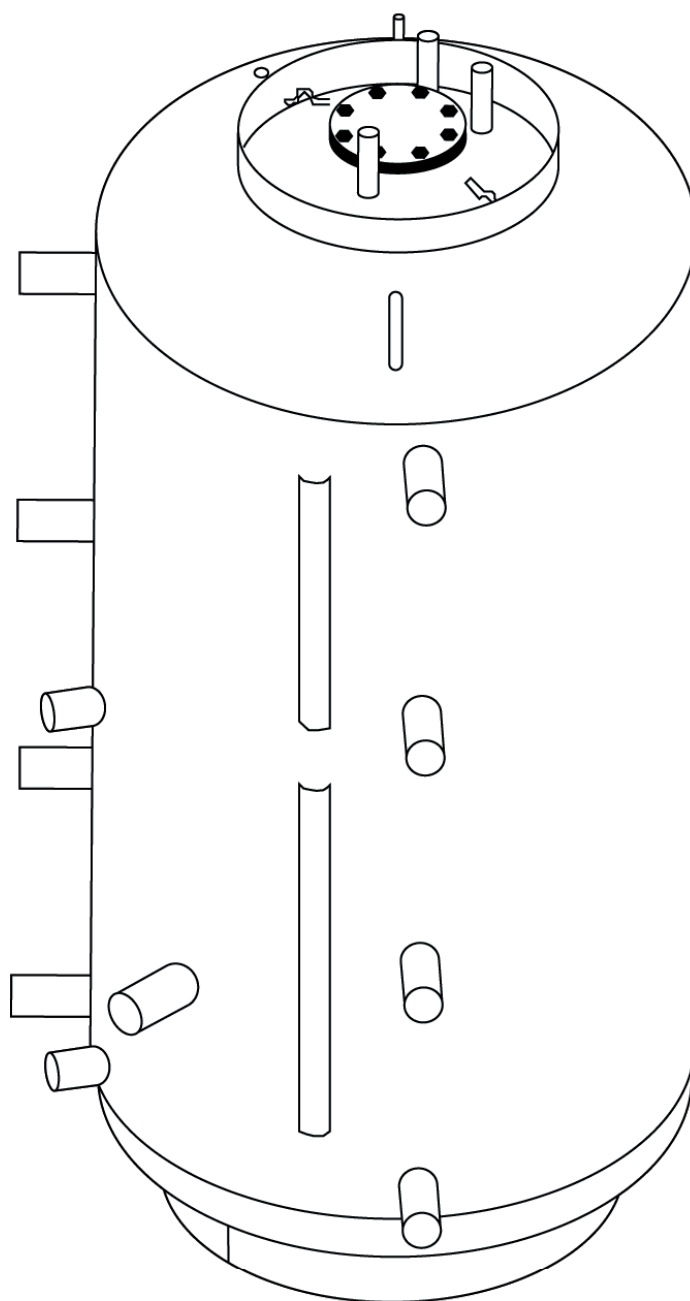


Installationsanleitung

Kombispeicher

SP 500/750/900-1 Solar





Ihr Online-Fachhändler für:

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	2
2	Hinweise zur Aufstellung	2
3	Technische Daten	3
4	Montage Wärmeschutz	5
5	Montage Temperaturfühler	6
6	Inbetriebnahme	6
7	Wartung	7

1 Allgemeines

Beachten Sie für die Montage und den Betrieb der Anlage die landesspezifischen Normen und Richtlinien!

Aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

2 Hinweise zur Aufstellung

- Den Speicher grundsätzlich nur in frostgeschützten Bereichen aufstellen.
- Am Aufstellungsort sollte der Boden eben und tragfähig sein. Speicher in Waage ausrichten.
- Die Mindestabstände zur Wand, der Platzbedarf zur Installation seitlich und vorn sollten beachtet werden, sind den örtlichen Gegebenheiten jedoch anzupassen.
- Die nicht benötigten Anschlüsse mit Blindstopfen verschließen. Bevor die Anschlüsse montiert werden, ist die Isolierung am Speicher zu montieren.

Lieferumfang:

- Kombispeicher
- Verpackungseinheit Wärmeschutzmantel
- Montageanweisung

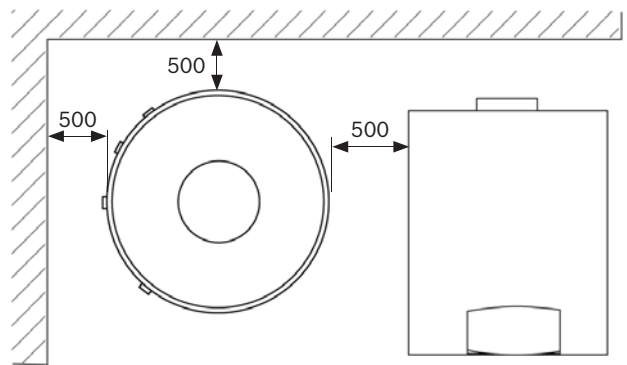


Abb. 1 Speicheraufstellung im Installationsraum

3 Technische Daten

Type	SP 500-1 solar	SP 750-1 solar	SP 900-1 solar
Kombispeicher aus thermoglasiertem Warmwärmwasserspeicher in einem stehenden Pufferspeicher mit eingeschweißtem Solar-Wärmetauscher, Schichtentrennung zwischen Bereitschafts- und Pufferteil, variable Fühlerpositionierung, Magnesiumanode und Revisionsöffnung. Weißer formstabiler PS-Speichermantel mit 100 mm dicker Faservliesisolierung. Lieferung: 1 Einwegpalette Speicher, 1 VE Isolierung, Montagezubehör, und Montageanleitung. Hinweis: kein Speicherfühler im Lieferumfang enthalten (siehe Zubehör)			
Nutzzinhalt Warmwasser [l]	144	144	187
Pufferwasserinhalt [l]	322	572	690
NL-Zahl im Bereitschaftsteil bei 60 °C	2,5	2,5	3,1
Nennvolumen Bereit.-teil (Trennblech) [l]	237	351	430
NL-Zahl mit vollem Puffer bei 60 GrdC	4,0	4,0	6,5
Nennvolumen Solarteil [l]	263	399	470
Nennvolumen Gesamt [l]	500	750	900
Max. Betriebsdruck HW/WW/Solar [bar]	3/6/10	3/6/10	3/6/10
Max.Betriebstemp. HW/WW/Solar [°C]	95/95/110	95/95/110	95/95/110
Bereitschaftswärmeaufwand [kWh/d]	2,5	3,1	3,3
Aufheizzeit WW (10 auf 60 bei 80) [min]	35	39	39
Heizfläche Solar [m²]	1,9	2,4	3,0
Inhalt Solar-Wärmetauscher [l]	12,3	15,6	19,3
Anzahl empfohlene Kollektoren	4-5	5-6	7-8
Solar-Leistung $t_v=80, t_z=45, V=1000$ [kW]	14,0	13,9	15,8
Oberfläche Warmwasserspeicher [m²]	1,4	1,4	1,8
WW-Dauerleistung ohne Solar $t_z=45$ [kW]	17,6	17,8	19,5
WW-Dauerleistung ohne Solar $t_z=45$ [l/h]	432	438	480
WW-Dauerleistung ohne Solar $t_z=60$ [kW]	14,2	14,6	15,4
WW-Dauerleistung ohne Solar $t_z=60$ [l/h]	245	251	265
Heizwasserdurchsatz Bereit. $t_v=80$ [l/h]	3000	3000	3000
Abmessungen:			
Durchmesser mit Isolierung [mm]	850	990	990
Höhe mit Isolierung [mm]	1735	1800	2150
Durchmesser ohne Isolierung [mm]	650	790	790
Höhe ohne Isolierung [mm]	1706	1773	2123
Höhe Kippmaß [mm]	1770	1840	2180
Gewicht ohne Verpackung [kg]	154	188	222
Gewicht Speicher mit Verkleidung [kg]	170	207	246
Anschluss Kalt-/Warmwasser [Zoll]	AG 3/4"	AG 3/4"	AG 3/4"
Anschluss Zirkulation [Zoll]	AG 3/4"	AG 3/4"	AG 3/4"
Anschluss Heizung [Zoll]	IG 1 1/2"	IG 1 1/2"	IG 1 1/2"
Anschluss Solar [Zoll]	IG 1"	IG 1"	IG 1"
Anschluss E-Muffe [Zoll]	IG 1 1/2"	IG 1 1/2"	IG 1 1/2"
Rev.Flansch [mm]	180	180	180
Verpackungsabmessungen:			
L/B/H Speicher [mm]	800x800x1820	900x1900x1980	950x950x2220
Gewicht Speicher mit Verpackung [kg]	166	200	235
L/B/H Speicherisolierung [mm]	1380x1750x280	1600x1820x280	1300x1980x390
Gewicht Speicherisolierung [kg]	23	26	31

Tab. 1 Technische Daten

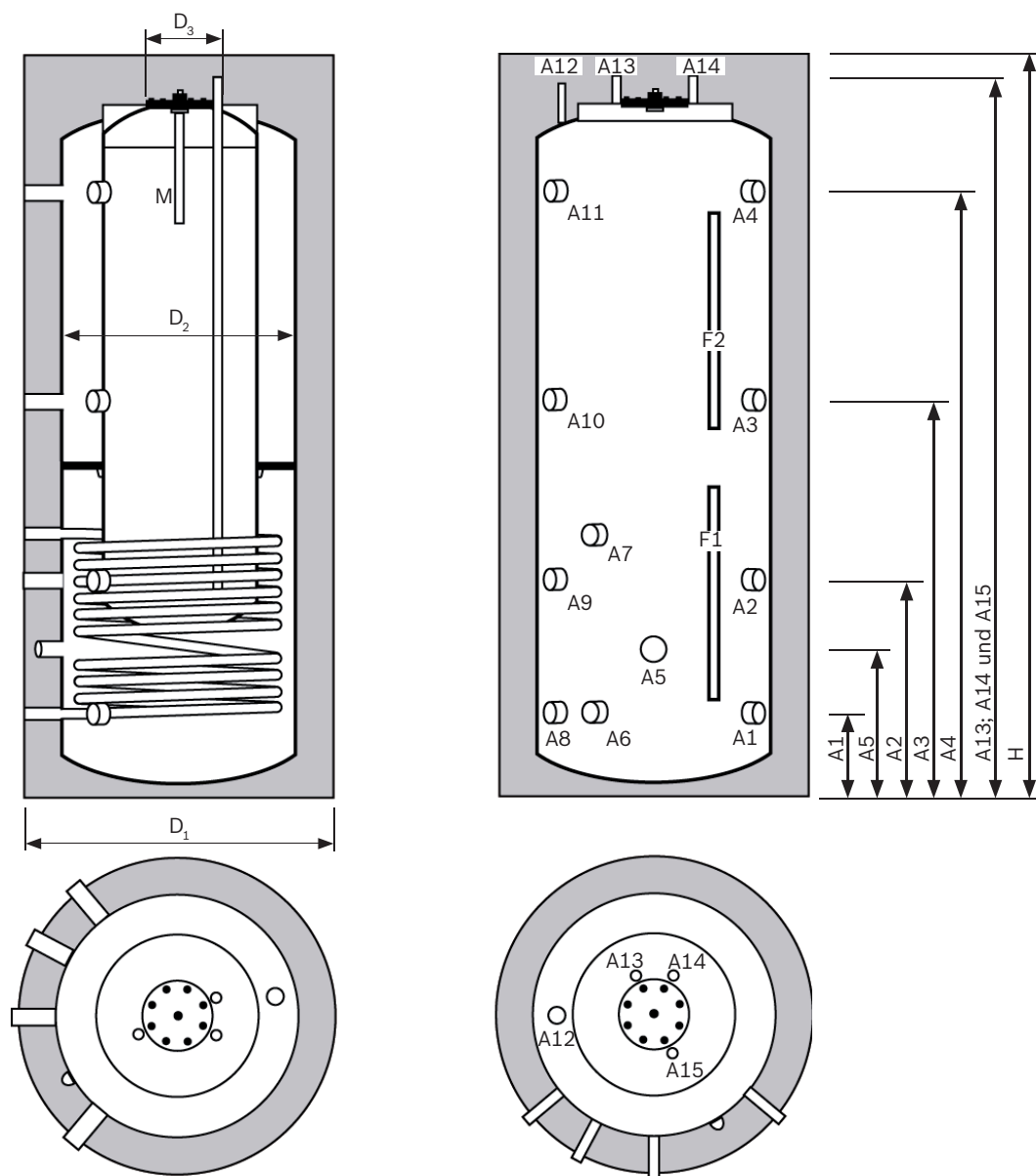
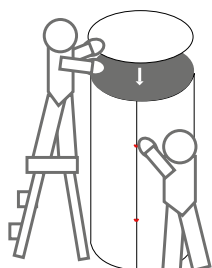
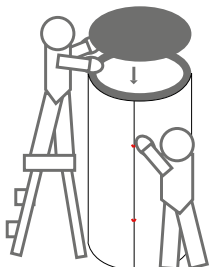
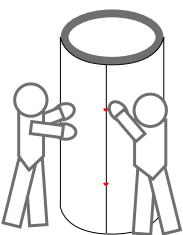
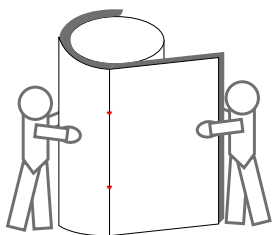
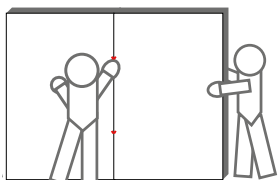
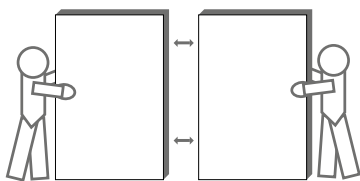


Abb. 2 Seiten- und Draufsicht

Position / Bezeichnung		Kombipufferspeicher Typ SP...-1 Solar		
		500	750	900
A1	Kessel Rücklauf	220	260	310
A2	Kessel Rücklauf/Heizungsrücklauf	620	630	745
A3	Heizungs Vorlauf	1010	1030	1250
A4	Kessel Vorlauf	1390	1430	1710
A5	Anschluss E-Heizung	420	505	555
A6	Solarrücklauf	220	260	310
A7	Solarvorlauf	805	845	1030
A8	Kessel Rücklauf	220	260	310
A9	Kessel Rücklauf/Heizungsrücklauf	620	630	745
A10	Heizungs Vorlauf	1010	1030	1250
A11	Kessel Vorlauf	1390	1430	1710
A12	Entlüftung	1600	1635	2015
A13	Kaltwasseranschluss	1706	1773	2123
A14	Warmwasseranschluss			
A15	Zirkulation			
F1	Fühlerkanal unten	Fühlerposition innerhalb des Fühlerkanals verschiebbar.		
F2	Fühlerkanal oben			
D1	Durchmesser außen (m.Isolierung)	850	990	990
D2	Durchmesser außen (o.Isolierung)	650	790	790
D3	Durchmesser Reinigungsflansch	180		
H	Höhe gesamt	1735	1800	2150
M	Magnesiumanode	M8 / Durchmesser 33 / Länge 350mm		

Tab. 2 Maßtabelle

4 Montage Wärmeschutz



Mit der Storacell-ECO - Isolierung sind Montage und Handling besonders einfach, weil:

- sich das Material sehr leicht zusammendrücken lässt, ganz unabhängig von der Verarbeitungstemperatur. Selbst bei Minusgraden ist die Montage möglich.
- die Verschluss-Hakenleisten auch bei grober Handhabung kaum beschädigt werden können - im Gegensatz zum Reißverschluss, der leicht defekt wird oder gar aufplatzt. Durch die zweistufige Hakenleiste kann das Spannen in mehreren Schritten erfolgen (Einhängen und dann Nachspannen). Eventuelles Nachjustieren der Isolierung ist daher auch kein Problem.
- Fertigungstoleranzen durch das weichere Material besser ausgeglichen werden und das Vlies die Anschlüsse selbst dann umschmiegt, wenn Lochung und Anschluss nicht genau deckungsgleich sind.
- die Storacell-ECO - Verpackung mit Tragegriffen ausgestattet ist, die den Transport wesentlich erleichtern.
- die Rosetten durch die Sollbruchstelle nun auch nach dem Rohranschluss montiert werden können.

5 Montage Temperaturfühler

Am Speichermantel befinden zwei Temperaturmessstellen. Über diese seitlichen Fühlerkanäle können Temperaturfühler bis 8 mm Durchmesser eingeschoben werden. Die Fühler sind je nach Anwendungsfall zu positionieren.

Beispiel Fühlerpositionierung

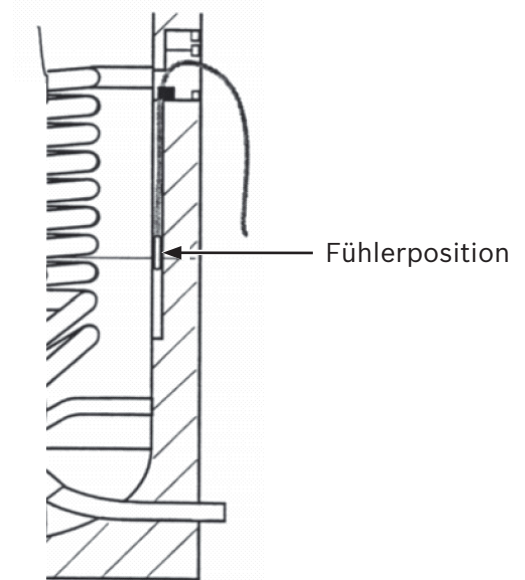


Abb. 4 Fühlermontage in Fühlerkanal

6 Inbetriebnahme



SPEICHERSCHADEN!

durch Schäden am Druckkörper.

- Bevor Sie das Heizungssystem für eine Druck- und Dichtheitsprüfung befüllen, muss der Trinkwasserspeicher bereits mit dem Kaltwasserdruck von mindestens 3 bar beaufschlagt sein.



ANLAGENSCHADEN!

durch falsch eingestellten Druck auf der Heizwasserseite.

- Stellen Sie den Druck auf der Heizwasserseite so ein, dass er stets niedriger ist als der Druck im Trinkwassersystem.
- Alle Anschlüsse, Handlochdeckel und Leitungen sind auf Dichtigkeit und sachgerechte Installation zu prüfen.
- Während des Füllvorgangs Speicherbehälter am bauseitig installierten Entlüftungsventil entlüften.
- Die zur Bedienung notwendigen Informationen sind aus den Bedienungsanleitungen der einzelnen Komponenten zu ersehen.
- Die Anlage ist erstmals durch den Ersteller oder einen von ihm benannten Fachkundigen im Beisein des Anlagenbesitzers in Betrieb zu nehmen.
- Prüfen, ob der Speicher-Wassererwärmer gefüllt und somit der Kaltwassereintritt gewährleistet ist. Außerdem prüfen, ob die Magnesiumsanode funktionsfähig angeschlossen ist.
- Es ist darauf zu achten, ein ausreichend dimensioniertes MAG (Druck-Ausdehnungsgefäß) für die Heizungsseite zu installieren. Bei der Dimensionierung des MAG die Auslegungstemperatur für Biomassekessel-Anlagen (95°C) beachten. Vor Installation den Vordruck des MAG ca. 0,2 bar unter Anlagen-Fülldruck einstellen. Hinweise des MAG-Herstellers zum notwendigen Anlagen-Fülldruck beachten.

7 Wartung

Es gelten die üblichen Wartungsvorschriften für Speicher-Wassererwärmer.

Falls nicht schriftlich anders vereinbart, darf der Speicher nur mit Trinkwasser beschickt werden.

Allgemein wird in Abständen von 2 Jahren eine Prüfung und Reinigung des Speicher-Wassererwärmers durch einen Fachmann empfohlen.

Bei ungünstigen Wasserverhältnissen (hartes bis sehr hartes Wasser) in Verbindung mit hohen Temperaturbelastungen sind kürzere Reinigungsintervalle zu wählen.



ANWENDERHINWEIS!

Überprüfen Sie die Membrandruckausdehnungsgefäße und die Sicherheitsventile entsprechend den gültigen Normen.



LEBENSGEFAHR!

durch elektrischen Strom.

Schalten Sie die Anlage vor Speicherreinigung stromlos.

Reinigung

- Speicher zuerst heizwasserseitig, anschließend trinkwasserseitig druckentlasten.
- Zur Belüftung einen höhergelegenen Zapfhahn öffnen.
- Speicherhaube und Wärmeschutzscheibe abnehmen.
- Sechskantschrauben aus Handlochdeckel herausrauben und Handlochdeckel abnehmen.
- Speicherbehälter prüfen und reinigen



SPEICHERSCHADEN!

durch Zerkleinern der Härteschalen mit scharfkantigen Gegenständen.

- Zerkleinern Sie Härteschalen nie mit einem harten scharfkantigen Gegenstand, da die Oberflächenvergütung der Innenwände beschädigt werden kann.

- Magnesiumanode und Dichtung prüfen, bei Anodenabbau auf 15 bis 20 mm Durchmesser ist ein Austausch zu Empfehlen, Dichtung eventuell erneuern.
- Handlochdeckel mit Magnesiumanode und Dichtung wiedereinsetzen.
- Sechskantschrauben eindrehen.



ANWENDERHINWEIS!

Drehen Sie alle Sechskantschrauben „handfest“ ein. Ziehen Sie dann mit einem Schraubenschlüssel eine dreiviertel Umdrehung nach (= dem empfohlenen Anzugsmoment von 40 Nm mit Drehmomentschlüssel).

- Trinkwasserbehälter befüllen, mit Netzdruck belasten.
- Handlochdeckel auf Dichtheit prüfen.
- Betriebsdruck der Heizungsanlage wieder Einstellen.
- Alle Anschlüsse und Leitungen auf Dichtheit prüfen.
- Wärmeschutzscheiben und Speicherhaube auflegen.
- Anlage in Betrieb nehmen.



Ihr Online-Fachhändler für:

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Wie Sie uns erreichen...

DEUTSCHLAND

Bosch Thermotechnik GmbH

Junkers Deutschland
Junkersstraße 20-24
D-73249 Wernau
www.junkers.com

Betreuung Fachhandwerk

Telefon (0 18 03) 337 335*
Telefax (0 18 03) 337 336*
Junkers.Handwerk@de.bosch.com

Technische Beratung/ Ersatzteil-Beratung

Telefon (0 18 03) 337 330*

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (0 18 03) 337 337*
Telefax (0 18 03) 337 339*
Junkers.Kundendienstauftrag@de.bosch.com

Schulungsannahme

Telefon (0 18 03) 003 250*
Telefax (0 18 03) 337 336*
Junkers-Schulungsannahme@de.bosch.com

Junkers Extranet-Zugang

www.junkers.com

* Festnetzpreis 0,09 EUR/Minute,
höchstens 0,42 EUR/Minute aus Mobilfunknetzen.

ÖSTERREICH

Robert Bosch AG

Geschäftsbereich Thermotechnik
Hüttenbrennergasse 5
A-1030 Wien
Telefon (01) 7 97 22-80 21
Telefax (01) 7 97 22-80 99
junkers.rbos@at.bosch.com
www.junkers.at

Kundendienstannahme (24-Stunden-Service)

Telefon (08 10) 81 00 90
(Ortstarif)

SCHWEIZ

Vertrieb:

Tobler Haustechnik AG

Steinackerstraße 10
CH-8902 Urdorf

Service:

Sixmadun AG

Bahnhofstrasse 25
CH-4450 Sissach
info@sixmadun.ch
www.sixmadun.ch

Servicenummer

Telefon 0842 840 840

